



Spezifisches IgG



Quantitative Bestimmung von zirkulierendem spezifischem IgG durch einen nicht-kompetitiven Enzym-Immunoassay

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gewinnt die Bestimmung des allergiespezifischen IgG im Serum bei atopischen Erkrankungen zunehmendes Interesse. Es gibt Hinweise darauf, daß ein Anstieg der Serumspiegel des spez. IgG mit Überempfindlichkeiten vom Sofortyp (Typ I) assoziiert ist. In verschiedenen Untersuchungen wurden erhöhte Spiegel des spez. IgG bei Patienten mit atopischer Dermatitis und allergischem Asthma gefunden, die u.a. gegen Hausstaubmilben, Nahrungsmittel, Schimmelpilze und insbesondere Insektengifte sensibilisiert waren. Der Test hat vor allem eine wichtige Bedeutung in der Diagnostik bei Verdacht auf allergische Reaktionen vom Typ III. Ferner kann mit dem test im Zusammenhang mit dem spez. IgG – Bestimmungen der Verlauf einer Hyposensibilisierungstherapie verfolgt werden (mit Einschränkungen). Allergiespezifische Antikörper vom Isotyp G können sowohl im Serum von Gesunden als auch Kranken gefunden werden. Die Bildung von IgG ist Teil der normalen Immunantwort auf eine Fremdstoffexposition. Deshalb sollten die Ergebnisse bei der Bestimmung des spez. IgG im Serum /Plasma nur Teil einer Diagnose sein.

Der BDL Spezifisches IgE Test misst zirkulierendes spezifisches IgG gebunden an aufgereinigte Allergene gebunden an chemisch-aktivierte Allergenscheiben als Festphase.

Kit Komponenten

1. Konjugat:

1 Flasche mit 5,2 ml monoklonalem Anti-human-IgG, konjugiert mit alkalischer Phosphatase in 0,01 M PBS mit Stabilisatoren;
Konservierungsmittel 0,02 % Natriumazid.

2. Waschlösung (Konzentrat):

1 Flasche mit 75 ml konzentrierter, Tris-gepufferter Natriumchloridlösung mit Tween 20;
Konservierungsmittel: 0,02% Natriumazid.

3. Substratpuffer:

1 Flasche mit 20 ml Diethanolamin / Magnesiumchloridlösung;
Konservierungsmittel: 0.02% Natriumazid.

4. Substratabletten:

1 Cap mit 1 Substratablette 30 mg p-Nitrophenylphosphat (PNPP)

5. Stopplösung:

1 Flasche mit 20 ml 1 M Natronlauge.

6. Referenzreihe (Standardreihe):

Referenzscheiben (Standardscheiben): Referenzscheiben (IgG Kaninchen anti-Human) in PBS;
Konservierungsmittel: 0,02% Natriumazid.

Referenzseren (Standards) 1, 2, 3, 4: 4 Flaschen mit je 0,4 ml Humanserum mit definierten humanen IgG Antikörpern (zur Erstellung der Referenzkurve), stabilisiert mit einer Proteinmatrix;
Konservierungsmittel: 0,04% Natriumazid.

Standard 1 = 10 µg IgG/ml; Standard 2 = 40µg IgG/ml; Standard 3 = 100µg IgG/ml;

Standard 4 = 250 µg IgG/ml

7. Probenverdünner:

1 Flasche mit 50 ml phosphatgepufferter Natriumchloridlösung mit Tween 20 und Protein stabilisatoren;
Konservierungsmittel: 0,04% Natriumazid

Literatur:

1. Ring J, 1992: Angewandte Allergologie, MMW Verlag München
2. Debelic M, Wahl R 1996, In-vitro-Tests: Immunglobuline E und G in Fuchs/ Schulz, Manuale allergologicum IV.9, Dustri Verlag, Deisenhofen
3. *In-vitro*-Allergiediagnostik, Positionspaper der DGAI, Allergo Journal 2002; 11:492-506

